

Der erste Gipfel ist erklommen

Abschlussfeier der Absolventen aus der neunten und zehnten Klasse der Mittelschule

Von Ralf Gengnagel

Rottenburg. „Ihr seid Gipfelstürmer, denn ihr habt die Leistungen Eures Schulabschlusses mit eigener Anstrengung geschafft“, würdigte Rektorin Ulrike Hüttl die erfolgreichen Absolventen der neunten und zehnten Jahrgangsstufe der Mittelschule Rottenburg-Hohenthann. Die Schüler der R9 und M10 sind heuer zu den Abschlussprüfungen angetreten und alle haben bestanden. „Das bedeutet, 100 Prozent haben den mittleren Schulabschluss erreicht, davon haben 92 Prozent den qualifizierenden Mittelschulabschluss bestanden“, freute sich die Rektorin gestern bei der Abschlussfeier im Saal des Gasthauses Eigenstetter. Dabei führten die Schülersprecher Anna Ehler und Nico Birkmeier auf eine humorig lockere Art durch das Programm.

„Ihr habt nun ein Etappenziel auf Eurem Lebensweg erreicht und mit dem Abschluss der Schulzeit auch einen ersten Berg überwunden“, stellte die Klassenlehrerin der M10, Monika Oßner, fest. Natürlich überwiege jetzt erstmal das Gefühl der Freude und der Erleichterung und der Erfolg dürfe zu Recht gefeiert werden. „Ihr seid aber auch als Persönlichkeiten gereift und habt Euch selbst im Laufe Eurer Schul- und Prüfungszeit besser kennengelernt“, meinte Oßner.

Sicher sein durften sich die Absolventen dabei über eines: „Auch wir Lehrer wurden mit dem Beginn des letzten Schuljahres mit Euch nervös“. Nun werden sich die Wege trennen, das Leben sich weiter verändern und schöne Erfahrungen aber auch Hürden auf jeden Einzelnen zukommen. Und so wie es die „Oßnerin“ ihren Schülern immer zu sagen pflegt, gab sie ihnen noch folgendes mit auf den Weg: „Das ist halt so! Aber ihr habt Euer Leben selbst in der Hand!“

Humorig entließ Klassenlehrer Hannes Mosner die R9 aus der Schulzeit. Er erinnerte sich an die Abschlussfahrt der Neuntklässler in den Bayerischen Wald, als die Schüler zu Fuß Richtung Gipfel des Gro-



Freuen sich über die Eins vor dem Komma: Klassenlehrer Hannes Mosner, Bürgermeisterin Andrea Weiß, Sandra von Schuster (10M), Hubert Hirsch (9R), Wiktorija Misch (9R), Esat Buba (9R), Giulio Longhitano (10M), Wiktorija Hagen (9R), Schulleiterin Ulrike Hüttl, Verena Weingartner (10M), Klassenlehrerin Monika Oßner und Bürgermeister Alfred Holzner.

Foto: rg

ßen Arber unterwegs waren. Passend dazu zitierte er Goethe: „Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler“. Das Thema Berge passe ganz gut zu dem Abschlussjahrgang, fand Mosner. „Wir waren in den vergangenen Jahren tatsächlich und im übertragenen Sinne immer wieder im Gebirge unterwegs, aber ihr habt bewiesen, dass ihr diese Aufgabe meistern könnt.“ Mosner hegt keine Zweifel daran, dass die Absolventen gestärkt und mit neuem Selbstbewusstsein aus dem Lebensabschnitt Schule herausgehen.

Bewusstsein der Schüler wandelte sich

Die beiden Lehrer richteten noch einmal den Blick auf den zurückliegenden schulischen Weg. Dabei wurde Jahr für Jahr immer spürbarer, dass sich das Bewusstsein ihrer Schüler wandelte und sie erkannten, dass man die schulische Leistung nicht für Lehrer oder Eltern erbringt, sondern für die persönliche Weiterentwicklung. Eltern, Freunde und Lehrer seien dabei wichtige Stützen gewesen, die es als Wegbegleiter gut meinten.

Von einem wichtigen Schritt im Leben der Schulabgänger sprach

Bürgermeister Alfred Holzner. Zwar könne davon noch nicht die Rede sein, dass man auf dem bevorstehenden Lebensweg bereits alle Gipfel erklommen habe, aber mit dem Schulabschluss in der Tasche habe man zumindest schon ein Basislager für die Zukunft geschaffen. „Habt den Mut und traut Euch etwas zu, ihr habt bewiesen, dass ihr Leistung erbringen könnt“, ermutigte Holzner die Absolventen. Zu diesem Mut gehöre auch, bei falsch getroffenen Entscheidungen wieder einen Schritt zurückzugehen und sich neu zu motivieren.

Lohn für Plagerei der letzten Monate

Dass Wissen ein Schatz ist, den man nie verliert, gab Bürgermeisterin Andrea Weiß den Absolventen mit auf den Weg. Es sei eine großartige Leistung das vermittelte Wissen und das Lernpensum in Form des erfolgreichen Abschlusses gemeistert zu haben. „Mit dem Zeugnis haltet ihr Euren Lohn in den Händen, die Plagerei der letzten Monate ist beendet und jetzt habt Ihr Euren Abschluss in der Tasche“, sagte Weiß. So ein Abschluss sei ein gutes Polster für das weitere Leben. Danach folgte die Zeugnisverlei-

hung, die die beiden Bürgermeister, die Klassenleiter und Rektorin Ulrike Hüttl durchführten. Die besten Schüler aus jeder Jahrgangsstufe hatten jeweils eine Eins vor dem Komma und erhielten einen Büchergutschein für ihre Leistungen. Aus der R9 waren es Wiktorija Hagen, Wiktorija Misch, Esat Buba und Hubert Hirsch. Aus der M10 Sandra von Schuster, Verena Weingartner und Giulio Longhitano.

Dankesworte für die Lehrer

Die Schüler dankten ihren Lehrern für die intensive gemeinsame Zeit, die sie mit viel Geduld und Verständnis zum Ziel geführt haben. Ihre Dankbarkeit brachten sie mit dem ausgewählten Song „Kompliment“ der Sportfreunde Stiller zum Ausdruck, das von der Abschlusschülerin Lisa Ketzler in Begleitung ihrer Gitarre vorgetragen wurde. Die musikalische Umrahmung der Abschlussfeier übernahm das Lehrerensemble. Vor der Zeugnisvergabe fand ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg statt, den Gemeindefreier Robert Lentner gestaltete und dabei den Segen für den weiteren Lebensweg der Absolventen spendete.